

Elterninterviews	A1	B1	B2	D1
Gesprächsatmosphäre	angenehm, manchmal im Gespräch mit Herrn A1 etwas reserviert	angenehm	angenehm und in einer äußerst gastfreundlichen Atmosphäre	angenehm
Bedeutung des Themas für die Interviewten	bei Herrn A1 eher resignative Grundstimmung mit großem Anklagebedürfnis, bei Frau A1 großes Erzählbedürfnis	bei Fr. B1 scheinbar wenig Gedanken zu diesem Thema, möglicherweise hat sie sich mit ihrer Situation abgefunden, Herr B1 ließ sich eher auf Fragen ein	als familiäres Thema ausgesprochen präsent, Familie tut alles, um ihrer Tochter die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen, hält allerdings Unterstützung von außen eher für etwas besonderes	viele konstruktive Beiträge von Frau D1 lassen darauf schließen, dass die Familie insgesamt eine hohe Identifikation mit dem Thema aufweist
Einschätzung der eigenen Kompetenz zur Gesprächsführung	gelingen	gelingen, Gespräch brachte insbesondere bei Frau B1 neue Perspektiven zum Vorschein	gelingen, keine vorher befürchtete Probleme wegen Sprachbarriere	gelingen
Inhaltliche Schwerpunkte des Gesprächs	Schule und nachschulische Betreuung, Beruf	insbesondere Therapie und Schule	elektronische Hilfsmittel und die Herausforderungen für die Familie	Ausbildungssituation der unterschiedlichen Professionen
Grad der eigenen Zufriedenheit	mittel	hoch	hoch	hoch
Besonderheiten	keine	keine	keine	Herr D1 verließ nach kurzer Zeit wegen eines dringenden Telefonates den Raum und kehrte zu dem Gespräch nicht mehr zurück

Elterninterviews	G1	K1	K2	K3
Gesprächsatmosphäre	angenehm	angenehm trotz Nervosität	eher gehemmt	angenehm
Bedeutung des Themas für die Interviewten	bei beiden scheinbar keine starke Identifikation mehr mit dem Thema, viele Fragen lösten meiner Meinung nach eher Erstaunen aus	durch die intensive Auseinandersetzung (insbesondere von Frau K1) mit dem Thema UK eine insgesamt sehr hohe Identifikation mit dem Thema	sehr reflektierte und selbstkritische Eltern, die sich intensiv mit dem Thema befasst haben	klare und reflektierte Mutter, die hohes Interesse am Thema und an den Fragen signalisierte
Einschätzung der eigenen Kompetenz zur Gesprächsführung	weniger gelungen, es war eine Herausforderung, gute Fragen zu formulieren	insgesamt gelungen aber schwer den Überblick zu behalten	direkt nach dem Interview eher schlecht. Eltern arbeiten in ähnlichem beruflichen Kontext und das schien mich zu verunsichern.	nach kurzer Nervosität zu Beginn des Gesprächs sehr gelungen
Inhaltliche Schwerpunkte des Gesprächs	allgemeine Fragen zu elektronischen Hilfsmitteln	insbesondere die komplexen Entwicklungsbeeinträchtigungen des Kindes, die eine Herausforderung für die Familie darstellen	Umgang mit zwei unterstützten kommunizierenden Kindern, nachschulische Betreuung	Rolle als alleinerziehende Mutter mit zwei schwer behinderten Kindern (davon eines unterstützt kommunizierend)
Grad der eigenen Zufriedenheit	eher niedrig	hoch	erst niedrig, später (bezogen auf den inhaltlichen Ertrag) hoch	hoch
Besonderheiten	keine	zweites Interview (Grund für Nervosität)	nach Transkription und Korrektur des Interviews korrigierte ich meine Ansicht über die Qualität des Gesprächs	keine

Elterninterviews	K4	L1	L2
Gesprächsatmosphäre	angenehm	angenehm und in einer äußerst gastfreundlichen Atmosphäre	angenehm
Bedeutung des Themas für die Interviewten	schwer einzuschätzen, Gespräch verlief sehr sprunghaft. Generell eher großes Anklagebedürfnis aber auch Freude über die Möglichkeit eigene Erfahrungen thematisieren zu können	sehr hoch, die Gesprächspartner sind seit vielen Jahren intensiv mit dem Thema UK befasst	eher desinteressierter Gesamteindruck. Frau L2 schien sich mit vielen Fragen noch wenig auseinandergesetzt zu haben und machte immer wieder einen eher überraschten Eindruck
Einschätzung der eigenen Kompetenz zur Gesprächsführung	insgesamt gelungen aber schwer den Überblick zu behalten	gelungen	weniger gelungen, es war eine Herausforderung, gute Fragen zu formulieren
Inhaltliche Schwerpunkte des Gesprächs	elektronische Hilfsmittel (welcher Talker ist der richtige?)	schulische Integration, Inklusion, Beruf	Problematik der elektronischen Kommunikationshilfe ihres Sohnes
Grad der eigenen Zufriedenheit	mittel	hoch	eher niedrig
Besonderheiten	keine	keine	keine

Elterninterviews	M1	S1	W1
Gesprächsatmosphäre	angenehm	angenehm, manchmal etwas "chaotisch" (zwei Unterbrechungen)	angenehm (trotz Nervosität)
Bedeutung des Themas für die Interviewten	Gespräch diente meiner Ansicht nach eher einer allgemeinen Darlegung der Lebensgeschichte der Familie mit ihrem einzigen schwer behinderten Sohn. Es war schwer das Thema "Beratung" zu fokussieren	Fam. S 1 schien gerne über ihre Erfahrungen und Erlebnisse berichtete. Trotz der insgesamt als schwierig erlebten Entwicklung von UK-L haben sie als Familie nie den Mut verloren und kamen immer wieder Schritte voran. Das erkannten sie im Verlaufe des Gesprächs. Sie schienen froh darüber, über ihre Erfahrungen berichten zu können.	Die Eltern diskutierten engagiert und teilweise auch kontrovers miteinander. Mir schien es so, als würden sie um die richtigen Erinnerungen miteinander ringen, um auch wirklich es so zu beschreiben, wie es abgelaufen ist. Sie lieferten dabei für mich wertvolle Informationen zur Stellung der Ärzte und der Frühförderung in diesem Prozess.
Einschätzung der eigenen Kompetenz zur Gesprächsführung	insgesamt gelungen, aber es war eine Herausforderung, den Überblick zu behalten	gelungen	gelungen aber als schwierig erlebt. Ich ließ mich durch hohe Reflexionskompetenz und fachliches Wissen der Eltern eher ein wenig zu verunsichern
Inhaltliche Schwerpunkte des Gesprächs	Selbständiges Wohnen und nachschulische Betreuung	Schulische Situation im Hinblick auf eine möglichst gute berufliche Zukunft	sehr ausführliche Thematisierung Ärzte / Frühförderung, ansonsten Übergang Kindergarten Schule
Grad der eigenen Zufriedenheit	mittel	hoch	mittel
Besonderheiten	erstes Interview und persönliche Bekanntschaft führten möglicherweise zu einer weniger stringenten Fragehaltung	keine	keine